

Intensivreinigung und Nachgranulierung von Kunststoffrasenplätzen
Hier: Wiedervorlage der Kostenberechnung

RPA-Nr.: KOB 2018/1004 (zuvor: KOB 2018/0451)

hier: Stellungnahme zur Wiedervorlage Kostenberechnung

Eingereichte Kosten:	774.620,- € (netto)	921.797,80 € (brutto)
Geprüfte Kosten (gerundet):	775.000,- € (netto)	922.000,- € (brutto)

(bei ca. 160.800 m² Gesamtfläche entspricht dies Nettokosten von rund 4,82 €/m²)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 10.07.2018 reichen Sie als Wiedervorlage die aktualisierte Kostenberechnung zur Intensivreinigung und Nachgranulierung von 20 Kunststoffrasenplätzen (15 städtische und 5 vereinseigene Kunstrasenplätze) im gesamten Stadtgebiet Köln ein. Nach Ihren Angaben handelt es sich dabei ausschließlich um Kunstrasenplätze bei denen noch kein kompletter Belagswechsel notwendig ist und um Plätze, die bis 2015 fertiggestellt wurden.

Meiner Anregung, den Komplettaustausch des Recycling-Granulates auf den Sportanlagen in der Mozartstraße und in Pastor-Wolff-Straße zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht durchzuführen (da unwirtschaftlich), sind Sie in der aktuellen Kostenberechnung gefolgt.

Dafür sehen Sie jetzt die zusätzliche Notwendigkeit, die Kunststoffrasenteppiche im Bereich der 16m-Räume der Sportanlagen Apenrader Str. (ein Kunstrasenplatz) und Sürther Feld (zwei Kunstrasenplätze) komplett auszutauschen, da diese sehr starke Verschleißerscheinungen aufweisen. Die Kosten für den Austausch betragen insgesamt 140.000,- Euro (netto).

Da die betroffenen Kunstrasenplätze erst vor sechs (Sürther Feld) bzw. sieben Jahren (Apenrader Straße) fertiggestellt wurden, der durchschnittliche Lebenszyklus der Kunststoffrasenbeläge aber von den Herstellern mit ca. 12 bis 15 Jahren angegeben wird, stellt sich hier die Frage nach der Ursache des frühzeitigen Verschleißes der Beläge.

Die in Ihrer Kostenberechnung genannten Mengenansätze und Einheitspreise sind grundsätzlich nachvollziehbar und können bestätigt werden.

Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen ergibt sich eine Gesamtsumme von rund 775.000,- Euro netto, bzw. rund 922.000,- Euro brutto.

Der Fortsetzung der Maßnahme wird unter dem Vorbehalt der gesicherten Finanzierung zugestimmt.

Vor dem Teilaustausch der Kunstrasenbeläge auf den Sportanlagen Sürther Feld und Apenrader Straße ist die Ursache für den vorzeitigen Verschleiß des Kunststoffrasens zu klären. Bei Vorliegen eines Produktmangels ist der Hersteller in Regress zu nehmen, bzw. ist von ihm eine entsprechende Mängelbeseitigung einzufordern (Beispiel Westkampfbahn Sportpark Müngersdorf).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Hennmann', written in a cursive style.

Anlagen:

- Geprüfte Kostenberechnung